

Biotopname Erlenwald an der Bahnlinie nördlich "Grosses Bruch"		X		TK10 0 3 0 6 - 3 4 3 - 4 0 9 9		Biotop-Nr.															
Standort / Geologie vermoorte Warnowniederung				Anschluß in TK X																	
Naturraum Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken 3 0 1				Film-Nr. 1 4 1		Bild-Nr. 0 2 5 9															
Landkreis / Kreisfreie Stadt Bad Doberan		Gemeinde / Stadt Pölchow		Luftbild-Nr. 1 4 1		Größe in ha 3 8 8 2															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 06675				Länge in m 6		min. Breite in m 															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X		max. Breite in m 		Wald-Totalreservat 															
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP 1 FND 1 NP 1 FIB 1																			
		NSG 1 LSG 1 BR 1 FFH-Geb. 1																			
		ND 1 GLB 1 FnB 1 Wald-Totalreservat 1																			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																	
Code		W N Q		W F R		V Q R		V G R		V R L											
%		7 4		1 6		5		3		2											
Vegetationseinheiten Sumpfreitgras-Frauenfarn-Johannisbeer-Eschen-Erlen-Quellwald, Sumpfseggen-Frauenfarn-Johannisbeer-Eschen-Erlen-Quellwald, Sumpfseggen-Rasenschmielen-Erlen-Bruchwald, Frauenfarn-Sumpfreitgras-Erlen-Bruchwald,																					
Habitate + Strukturen D H M H S E H Z I H M S H A O H N N H T B H T A																					
Beschreibung / Besonderheiten Weitere Vegetationseinheiten: Johannisbeer-Schilf-Quellröhricht, Sumpfseggenried, Sumpfseggen-Schilfröhricht Beschreibung: Zur vermoorten Warnowniederung gehörender Erlenwald auf feuchten bis sehr feuchten, großflächig quelligen, gestörten Torfen. Es dominiert ein Eschen-Erlen-Quellwaldaspekt mit Schwarzer Johannisbeere in der Strauchschicht. Feuchtere, meist in flachen Senken liegende Bereiche weisen Sumpfsegge, aber auch Brunnenkresse und Frauenfarn in der Krautschicht auf. Weniger feuchte Bereiche sind vor allem durch die Vergesellschaftung von Sumpfreitgras mit der Schwarzen Johannisbeere gekennzeichnet. Der direkt an die Bahnlinie im Westen grenzende Waldabschnitt wurde dem Wertbiotop nicht zugeordnet, hier stockt ein frischer Laubmischwald aus Erle, Buche, Eiche. Ansonsten sind die im Norden, Süden und Osten an extensiv beweidetes Grünland grenzenden Randbereiche vor allem mit einem feuchten Bruchwaldtyp aus Erle, Sumpfreitgras, Frauenfarn, Sumpfsegge und Rasenschmiele bestockt. Von Süd nach Nord durchzieht ein flacher Damm den Biotop. In der Mitte am Westrand gelegen ist auf sehr nassem Standort ein Schilf-Quellröhricht (mit Schwarzer Johannisbeere) angesiedelt. Am Südrand befindet sich ein kleines Sumpfseggenried, das in ein Sumpfseggen-Schilfröhricht übergeht. Im Südosten und Süden trennt ein Graben den Wald vom Grünland.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
																		keine Gefährdung		X	
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		3		4		3		-		4		0		9		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☒ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☒ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☒ g quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☒ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☒ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☒ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☒ g Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☒ g forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Alnus glutinosa</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Carex acutiformis</u> <u>Deschampsia cespitosa</u> <u>Fraxinus excelsior</u> <u>Phragmites australis</u> <u>Ranunculus ficaria</u> <u>Ribes nigrum</u>																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Athyrium filix-femina</u> <u>Calamagrostis canescens</u> <u>Chrysosplenium alternifolium</u> <u>Galium aparine</u> <u>Iris pseudacorus</u> <u>Nasturtium officinale</u> <u>Phalaris arundinacea</u> <u>Poa trivialis</u> <u>Rubus idaeus</u> <u>Urtica dioica</u>																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 17.02.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert																Foto: 2								Folgeseiten: 0					